

dominicas cum totidem salutationibus angelicis orando persolverint, de quolibet eorum quadraginta dies indulgentiarum, dum tamen confessi seu contriti fuerint, de omnipotentis dei misericordia et beatorum Petri et Pauli apostolorum auctoritate confisi de iniunctis poenitentiis in domino misericorditer elargimur. Nulli ergo omnino hominum etc. Si quis autem etc. Datum et actum in castro nostro Stolpen a. d. millesimo quadringentesimo quadragesimo primo die tertia mensis Septembris quae fuit dies dominica ante festum Nativitatis Mariae virginis gloriosae.

Nach dem Orig. im Rathsarchiv zu Pirna mit dem Siegel des Bischofs an einem Pergamentstreifen.

No. 117. 1442. 29. Aug.

Der Rath zu Pirna behauptet in einem an den Geleitsmann zu Oschatz gerichteten Verwendungsschreiben für einen Mitbürger, dass die Hebung des in der Elbe gesunkenen Gutes von Alters her ohne Widerspruch dem Verlustträger zugestanden habe.

Vnsere fruntliche dinst zcuur. Liebir er gleitzman, gunstegir vorderer. Vns hat vorgeleit Nickel Slymme der kenwertige vnser mitteburger, wie das er etzliche mölsteyne widdergewonnen hab vß der Elbe do zcün worwerken, dy kleyne Pawel, dem got gnade, vor etzlicher czyt doselbist vorsenkt vnd vortrenkit hatte, also haben des genanten kleyne Pawels wyb vnd kinder dem genanten Slymmen gantze macht gegeben, das yme sulche steyne zcustehn sullen, vnde sulle sich der vnderwinden. Nu spricht Slymme, wie das yr yme doryn meynet zcuhalten vnde der steyne nicht folgen lassin wellit, dorvmbe das is vorsenket guth sy^e 1c. Alze thun wyr euch wissen, das das vormalis den vnsern ofte geschen vnde widderfaren ist, das en sulche scheden zcugestanden vnde yr guth ouch vortrenken haben vnde von vngelukke vndirgegangen gewest ist zcu Miessin, zcu Pretatz vnde an andern stethen, ouch was sy denne desselbin yeres gutes widder haben mocht gewynnen, do hat en nymandis yngehalden vnde man hat en das wolgegunst, vnde ist also y^e vnde y^e vnde von alder bißher gewest. Dovon, liber er gleitzman, bitten wyr uwere erbirkeit myt fruntlichem fleisse, yr wollit dem megnanten Slymme dy steyne ouch gutlichen folgen lassen vnde dorane nicht hindern vmbe vnser fruntlichen bethe vnde dinst wille; das wollen wyr vmbe euch fruntlich vordinen. Gegeben vnder vnserm stadsecret an der mittewoche Decollationis Johannis anno domini 1c. XLII^{do}. Vnde bitten uwer fruntliche entwort.

Burgermeister vnde der rath zcū Pirne.

Deme erbaren manne Pawel Rabinsten gleytmanne zcu Osschatzt vnserm gunstegen vorderer vnd guten freunde.

Nach dem Orig. in Acten des K. Haupt-Staatsarchivs zu Dresden: Allerlei alte Brieffe und Zeddel zu dem Oschatzer Gleithe gehörigk. 1522–55. fol. 34.

No. 118. 1444. 29. Oct.

Kurf. Friedrich II. legt die zwischen Hans und Hans Reuber zu Cotta und ihren Unterthanen zu Copitz ein- und der Stadt Pirna anderseits wegen Verlegung der Brücke über die Weesenitz an eine andere Stelle und wegen des Baues der durch die Flur Copitz führenden Wege zu der neuen Brücke entstandenen Irrungen durch Vergleich bei.

Wir Fridrich von gots gnaden herczog zcu Sachssen, des heiligen Romischen richs ertzmarschalk, lantgraue in Doringen vnd marggraff zcu Missin bekennen —,